

Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-693/21-26	
Datum	28.01.2025

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	11.02.2025	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	25.03.2025	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	03.04.2025	beschließend

Betreff:

Interkommunale Zusammenarbeit zur Steigerung der Personalgewinnung

Bezug: Antrag AT-130/21-26 der Fraktion SPD vom 22.08.2023

Der Magistrat beschließt den Entwurf der Beschlussvorlage zur Weiterleitung an die Stadtverordnetenversammlung.

Beschlusstext:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass eine Kooperation der Stadt Rüsselsheim am Main mit der Stadt Raunheim und der Stadt Kelsterbach negative Auswirkungen auf die Personalgewinnung der Stadt Rüsselsheim am Main haben könnte und deshalb nicht weiter verfolgt wird.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Antrag [AT-130/21-26](#) der Fraktion SPD vom 22.08.2023 als erledigt erklärt wird.

Begründung:

Ziel

Ziel ist, dass die Stadtverordnetenversammlung über die Kooperationsmöglichkeiten und deren Auswirkungen informiert wird.

Ausgangslage

Rein rechtlich wäre eine Kooperation mit den Städten Kelsterbach und Raunheim möglich. Die Kooperation würde jedoch nicht den Interessen der Stadt Rüsselsheim am Main entsprechen, da die Städte bei der Personalgewinnung in einem Konkurrenzverhältnis stehen und nur die kleineren Arbeitgeber von der Kooperation profitieren würden.

Problem

Aufgrund der längst eingetretenen Entwicklung des Arbeitgebermarktes zu einem Arbeitnehmermarkt haben Kommunen neben der Privatwirtschaft auch andere Kommunen als Arbeitgeberkonkurrenten dazugewonnen. Bei einer internen Befragung von ehemaligen Mitarbeitenden haben mehr als die Hälfte der Teilnehmenden angegeben, dass sie zu einem anderen öffentlichen Arbeitgeber gewechselt haben. Die größten Konkurrenten der Stadt Rüsselsheim am Main sind bei der Personalgewinnung demnach andere hessische Kommunen, insbesondere die, die im nahen Umkreis liegen.

Die Personalgewinnung hat eine Informationsfunktion und soll interessierte Bewerberinnen und Bewerber aufklären. Die interessierten Personen sollen dann durch die Aktionsfunktion zu der Bewerbung animiert werden. Ob ein Arbeitgeber als attraktiv wahrgenommen wird, hängt von emotionalen Faktoren oder dessen Prestige ab. Eine positive Wahrnehmung durch die potentiellen Bewerberinnen und Bewerber ist das zentrale Kriterium für die anschließende Bildung eines beruflichen Interesses an der Beschäftigung bei einem Arbeitgeber. Zu der Personalgewinnung gehört z.B. die Veröffentlichung von Stellenausschreibungen, der Prozess der Stellenbesetzungsverfahren sowie eine (starke) Social-Media-Präsenz. Durch die starke Präsenz werden potentielle Bewerberinnen und Bewerber dahingehend beeinflusst, sich aufgrund von Mangel an Informationen über alle vorhandenen Arbeitgeber mehrheitlich auf die besonders stark präsentierten Arbeitgeber zu konzentrieren. Derzeit hat die Stadt Rüsselsheim am Main eine sehr gute Social-Media-Präsenz.

Da die Stadt Rüsselsheim am Main, die Stadt Raunheim und die Stadt Kelsterbach in unmittelbarer Nähe zueinander liegen und ähnlich gelagerte Aufgaben haben, konkurrieren die Städte um die gleichen Bewerberinnen und Bewerber. Aktuell ist die Stadt Rüsselsheim am Main jedoch stärker – insbesondere in der Präsenz. Beispielsweise folgen der Stadt Rüsselsheim am Main auf Instagram 3.409 Personen, während der Stadt Raunheim nur 965 Personen und der Stadt Kelsterbach 2.083 Personen folgen. Auf Facebook hat die Stadt Rüsselsheim am Main 21.207 Followerinnen und Follower, die Stadt Raunheim nur 1.287 und die Stadt Kelsterbach nur 2.997. Auf der Arbeitgeberplattform LinkedIn sind die Städte Raunheim und Kelsterbach beispielsweise gar nicht vertreten. Auf dem Arbeitgeberbewertungsportal kununu hat die Stadt Rüsselsheim am Main eine Arbeitgeberbewertung von 3,0, während die Stadt Raunheim eine Bewertung von 2,5 hat und die Stadt Kelsterbach nur von 2,0. Entsprechend ist die Stadt Rüsselsheim am Main aktuell stärker in der Personalgewinnung, was durch eine Kooperation mit den Städten Raunheim und Kelsterbach gefährdet werden kann.

Lösung

Die Stadt Rüsselsheim am Main kooperiert bei der Personalgewinnung nicht mit anderen Städten. Stattdessen werden die bereits identifizierten Verbesserungspotentiale ausgeschöpft, unter anderem durch die neu gegründete Arbeitsgruppe Stellenbesetzungsverfahren.

Auswirkungen auf das Klima

Nicht bekannt.

Rüsselsheim am Main, 11.02.2025

Patrick Burghardt
Oberbürgermeister